

12.11.2009 – PM 122/2009

Landwirtschaft

IG BAU auf dem 3. Arbeitnehmertag in der Agrarwirtschaft

Hannover – Am Freitag, den 13. November 2009 treffen sich bereits zum dritten Mal Fachleute und interessierte Besucher auf der Agritechnica in Hannover zum Arbeitnehmertag. Der Fachkräftemangel hatte Landwirte dazu gebracht, erstmals vor zwei Jahren einen Arbeitnehmertag auf der größten deutschen Messe für Agrartechnik, der Agritechnica, zu veranstalten.

Auf dem diesjährigen 3. Arbeitnehmertag – ebenfalls auf der Agritechnica in Hannover - geht es um die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise auf Arbeitnehmerinteressen. „Eine Wirtschaftskrise in diesem Sinne findet in der Landwirtschaft nicht statt. Was uns Sorge macht, ist die angespannte Situation in der Milchwirtschaft und diese ist systembedingt“, sagt Holger Bartels, zuständig für Landwirtschaft bei der Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) auf dem Arbeitnehmertag. Motivierte Mitarbeiter würden auch vor dem Hintergrund des in der Landwirtschaft anhaltenden Strukturwandels dringend gebraucht. „Hierfür müssen aber bessere soziale Rahmenbedingungen und ein ganzjährig gesichertes Einkommen der Regelfall sein“, sagt Holger Bartels.

Die niederländische Perspektive auf Arbeitsplätze und Bezahlung der Beschäftigten in der Agrarwirtschaft schildert Martin Siecker, Mitglied im Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss. Unter dem Titel „Mein Arbeitsplatz in der Landwirtschaft“ stellt ein Arbeitnehmer seine Erfahrungen in einem neuen Beruf vor: der Fachkraft Agrarservice.

(1542 Zeichen)